

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 52 (1954)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

**Autor:** Hofmann, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nombreuse. M. Louis Perret, ingénieur, ancien chef du Service des routes du Département des travaux publics, parla au nom de l'Helvétia vaudoise, et M. Charles Grivat, agent général d'assurances, exprima les regrets des Loges maçonniques.

Nous garderons tous le souvenir ému de cet homme de valeur, de cet ami dévoué dont l'activité honora notre pays, et prions Madame Diserens ainsi que sa famille de recevoir l'expression de notre profonde sympathie.

LS H.

## **Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen**

Am 24. April 1954 fanden sich 50 Kollegen zur Abhaltung der ordentlichen Frühjahrsversammlung im «Löwen» Andelfingen ein. An Stelle des zurückgetretenen langjährigen Mitgliedes L. Vogel wurde R. Werffeli jun., Effretikon, neu in die Taxationskommission gewählt. Die übrigen Chargierten stellten sich für eine Neuwahl wieder zur Verfügung und wurden ausnahmslos bestätigt. M. Gagg amtet weiterhin als Sektionspräsident, K. Werner als Präsident der Taxationskommission. Neu in die Sektion konnten die Kollegen M. Gsell und H. Walz aufgenommen werden. Bei den Geschäften des Zentralvereins gab das vom Zentralvorstand vorgeschlagene *Praxisjahr* während des Studiums am meisten zu reden. Alle Votanten begrüßten gegenüber der heutigen Regelung die *Möglichkeit*, vor Studienabschluß ein *volles* Praxisjahr absolvieren zu können. Hingegen wurde das Obligatorium durchwegs abgelehnt. – Im weiteren wurde beschlossen, innerhalb der Sektion einen Klothoiden-Absteckungskurs durchzuführen.

Im zweiten Teil referierte Herr Forsting. O. Schoch vom Oberforstamt des Kantons Zürich über „*Projektierungsgrundsätze beim Aufstellen von Waldwegnetzen*“. Der Referent verzichtete auf trockene Theorie, indem er in höchst anschaulicher Weise am praktischen Beispiel des Rheinsberges (Gemeinde Eglisau) den Werdegang des Wegnetzes vom ersten generellen Entwurf bis zum baureifen Projekt mit allen Varianten und Überlegungen schilderte. Die Projektierung erfolgt seines Erachtens am zweckmäßigsten in folgender Reihenfolge:

a) Prüfung der Basiswege; b) Kartieren der Fixpunkte und Transportgrenzen; c) Erstellen des Variantenplanes; d) Überprüfung im Gelände, ausgehend von der Ideallösung bis zum Erhalt der optimalen Lösung, (bei minimalem Aufwand möglichst vorteilhafte Erschließung).

Die *Diskussion* wurde rege benützt, wobei fast alle Fragen die ökonomische Seite des Waldwegbaues berührten. – Die als Sparmaßnahme vorgeschlagene Methode, nur die Hauptwege zu befestigen, die Sekundärwege hingegen vorerst nur als Erdwege auszubauen zur späteren Bekiesung, hat nach Ansicht der Forstleute in der Praxis versagt, indem die Grundeigentümer im neuen Bestand eine Zuteilung an solche Erdwege ablehnen. Außerdem wird die Rohplanie relativ rasch zerstört und muß vor der endgültigen Bekiesung wieder überholt werden.

Nach Auffassung des Referenten sollte auch in Steilpartien die Wegbreite von 3 m nur ausnahmsweise auf 2,5 m reduziert werden. – Vom Steinbett ist man aus wirtschaftlichen Überlegungen ganz abgekommen; neueste Versuche mit Kies ab Wand, gut vibriert, haben gute Erfolge gezeitigt.

Der Sekretär: *Hans Hofmann*

## **Kulturingenieur-Konferenz 1954 in Schüpfheim (Luzern)**

Dieses Jahr sollen die Konferenz der eidg. und kant. Amtsstellen für das Meliorationswesen sowie die Hauptversammlung des Schweizerischen Kulturingenieurvereins im Kanton Luzern auf den Zeitpunkt der 11. schweizerischen Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau abgehalten werden. Es ist hierfür folgendes Programm aufgestellt:

*Donnerstag, den 23. September 1954*

- ca. 10.45 h Ankunft der Schnellzüge von Bern (an 08.57) und Luzern (ab 09.37) in Schüpfheim. Diese Züge werden hier anhalten, sofern das von mindestens 10 Reisenden verlangt wird.
- 10.45 h Konferenz der eidg. und kant. Amtsstellen für das Meliorationswesen im Kinosaal Schüpfheim.
- 12.15 h Mittagessen in den Gasthäusern Bahnhof, Adler, Kreuz und Rößli.
- 13.30 h Abfahrt mit Autocars ab Bahnhofplatz Schüpfheim zu einer Exkursion in das Luzerner Voralpengebiet (keine großen Fußmärsche!).
- 17.30 h Rückkunft nach Schüpfheim.
- 18.00 h Hauptversammlung des SKIV im Kinosaal Schüpfheim.
- 20.00 h Gemeinsames Nachtessen im Hotel Adler.  
Unterkunft in Schüpfheim, teilweise vielleicht auch in den umliegenden Gemeinden. Für den Transport der nicht in Schüpfheim übernachtenden Teilnehmer stehen Autocars zur Verfügung. In der Stadt Luzern dürften, wenn überhaupt, nur zu ganz wesentlich höheren Preisen noch Hotelzimmer erhältlich sein.

*Freitag, den 24. September 1954*

- 08.35 h Abfahrt ab Station Schüpfheim mit der Bahn.
- 09.22 h Ankunft in Luzern.